

## Steuerliche Begünstigung für EURO-Eintrittskarten

Auch die Wirtschaft solle von der EURO 2008 profitieren: Eintrittskarten und Bewirtung für bzw. rund um die Fußballspiele sollten steuerlich als Werbeausgaben anerkannt werden, meint der freiheitliche Nationalratsabgeordnete **Bernhard Themessl**. Diese Woche hat der Vorarlberger denn auch einen entsprechenden Entschließungsantrag eingebracht; das Papier soll demnächst im zuständigen Finanzausschuss behandelt werden. Ergebnis: offen.

Während Regierungsmitglieder dem Großereignis auf Steuerzahlerkosten frönten, werde von Unternehmen verlangt, dass sie Millionenbeträge ohne steuerliche Begünstigung dafür



**Bernhard Themessl.** (Foto: VN)

locker machen, argumentiert Themessl. „Als Exporteuropameister müssen wir unseren Kunden etwas bieten“, erklärt er weiter. Viele Betriebe investierten nicht aus Jux und Tollerei in Euro-Tickets, sondern weil dies von ihren Kunden erwartet werde. (joh)



mehrwissen.vol.at

• **Fußballtickets absetzbar machen.** FPÖ-Entschließungsantrag für eine Steuernovelle zur EURO 2008.

VN 12.4.08